

Auszug aus dem Protokoll

11. Gemeindevertretungssitzung am 02.06.2026

um 20:00 Uhr im Kultursaal

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Walter Moosbrugger begrüßt alle anwesenden Gemeindevertreter und Gemeindevertreterinnen und stellt die Beschlussfähigkeit gem. § 43 des Vorarlberger Gemeindegesetzes fest. Er dankt dem Ersatzmitglied für das Einspringen anstelle der verhinderten Gemeindevertreterin. Die Sitzungseinladung mit der Tagesordnung ist allen Mitgliedern der Gemeindevertretung ordnungsgemäß zugegangen. Der Vorsitzende bittet um die Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes „4. Vergabe Arbeiten Straßensanierung Buggenegg/Oberbildstein“.

Die Tagesordnung wird mit diesem zusätzlichen Punkt einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls von der 10. Gemeindevertretungssitzung am 28.04.2026

Der Vorsitzende erklärt, dass bei der letzten Sitzung unter Tagesordnungspunkt 5 beschlossen wurde, dass die Vergabe von Verputzerarbeiten per Umlaufbeschluss erfolgen würde. Begründet wurde dies damit, dass nicht alle Angebote schriftlich zur Sitzung einlangten. Der Umlaufbeschluss unter den bei dieser Sitzung anwesenden GV-Mitgliedern war einstimmig für den Bestbieter Fa. Dietrich, Bezau mit einer Bruttosumme von EUR 12.758,40 (Abrechnung nach tatsächlichem Aufwand). Das Protokoll der 10. Gemeindevertretungssitzung vom 28.04.2026 wird einstimmig genehmigt. Der Vorsitzende bedankt sich für die Verfassung des Protokolls.

3. Beschluss des Verordnungsentwurfes zum Räumlichen Entwicklungskonzept (REP)

Der vorliegende Räumliche Entwicklungsplan (REP) formuliert die grundsätzlichen Rahmenbedingungen für die zukünftige räumliche Entwicklung der Gemeinde. Als Verordnung der Gemeinde gemäß § 11 des Vorarlberger Raumplanungsgesetzes (RPG) ist er eine Grundlage für die Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung. Als strategisches Planungsinstrument hat der REP einen mittel- bis langfristigen Planungshorizont. Gemäß § 11b RPG ist er in rund zehn Jahren gesamthaft zu überprüfen. Eine frühere Überprüfung bedürfe laut dem Vorsitzenden einer hohen Wichtigkeit und müsse gut begründet sein.

Die Erarbeitung des REPs erfolgte in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung und der Gemeindevertretung und baut auf den Erkenntnissen des bestehenden REKs aus dem Jahr 2001 auf. Im Jahr 2023 wurde der Vorentwurf der Bevölkerung vorgestellt und zum Land Vorarlberg für die Umwelterheblichkeitsprüfung (UEP) weitergereicht. Die vom Land Vorarlberg im Zuge der Umweltprüfung eingebrachten Hinweise wurden in den REP eingearbeitet, wobei sich keine grundsätzlichen Änderungen der Planungsüberlegungen ergaben.

Der nun vorliegende Zielplan und Erläuterungsbericht dazu wurden der Bevölkerung am 20. Mai 2026 vorgestellt und liegen nun auch der Gemeindevertretung vor und sie werden zur neuerlichen Diskussion präsentiert. Die einzelnen Plandarstellungen werden erklärt. Vorab seien nach der Vorstellung bereits zwei konkrete schriftliche Änderungsvorschläge (Baumgarten bzw. Farnach) eingebracht. Diese beiden Vorschläge werden eingehend besprochen und es wird ausgemacht, dass bei beiden Anliegen eine eingehende Diskussion mit den Grundbesitzern und eine Vor-Ort-Begehung durch die Gemeindevertretung erfolgen müsse. Der Vorsitzende stellt klar, dass sämtliche Änderungswünsche behandelt werden müssen und erst danach am Ende des Prozesses die Gemeindevertretung einen Beschluss fassen muss. Bis dahin ist noch einiges abänderbar und „nichts in Stein gemeißelt“. Dazu dient letztlich ein Entwurf.

Der Vorsitzende bittet, dass die im Erläuterungsbericht formulierten Textpassagen von den Gemeindevertretungsmitgliedern noch einmal Schritt für Schritt geprüft werden. Formulierungen sollen nicht dem Zielplan (v. a. bei Widmungsfragen) gegenüberstehen, sondern diesen bekräftigen.

Nach einem weiteren Gedankenaustausch beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den Entwurf der Verordnung des Räumlichen Entwicklungsplanes (REP). Die Frist für Einwände wird nicht auf das Minimum reduziert, sondern soll möglichst bürgerfreundlich sein. Somit wird der Entwurf auf der Homepage veröffentlicht und jeder Bürger bzw. jede Bürgerin kann bis 17.07.2026 Einwände dagegen schriftlich vorbringen. Auch die Behörden und Nachbargemeinden werden über diesen Entwurf informiert und zu Stellungnahmen eingeladen.

4. Vergabe Arbeiten Straßensanierung Buggenegg/Oberbildstein

Der Vorsitzende informiert über den aktuellen Stand bei der geplanten Sanierung des Straßenstücks von Buggenegg (Milchbänke) über Oberbildstein bis hin zur Abzweigung nach Loban. Das Land Vorarlberg, Abteilung Ländlicher Raum, hat die Planung und Ausschreibung durchgeführt. Nunmehr sind die Angebote eingetroffen und wurden gemeinsam am 21. Mai im Amtsgebäude in Bregenz geöffnet. Es gibt sechs Angebote für die Erdarbeiten und vier Angebote für die Asphaltierung. Der Vorsitzende weist daraufhin, dass der Zeitpunkt für die Ausschreibung offenbar gut gewesen sei, denn die Gesamtsumme liegt unter der geschätzten Budgetzahl.

Die 70-prozentige Förderung des Landes in Form von Bedarfszuweisungsmitteln sind schriftlich zugesichert.

Die Angebote werden vorgestellt:

- a) Bestbieter Erdarbeiten: Fa. Halbeisen & Prast, Dornbirn mit der Angebotssumme von EUR 260.292,10 inkl. USt.

Das Höchstangebot von sechs Anbietern liegt bei EUR 319.872,72 (+23 %).

- b) Bestbieter Asphaltbelag: Fa. Migu-Asphalt-Bauges.m.b.H, Lustenau mit der Angebotssumme von EUR 149.507,28 inkl. USt.

Das Höchstangebot von vier Anbietern liegt bei EUR 206.522,20 (+38 %).

Die beiden Aufträge werden einstimmig an die Bestbieter vergeben.

Zudem wurde nach Absprache mit der Förderstelle und den Anrainern beschlossen, dass an zwei neuralgischen Stellen Leitschienen (je ca. 19 m) angebracht werden. Die Fa. Anton Steiner legte dazu ein Angebot in der Höhe von EUR 10.434,00 vor. Die Firma hat auch bei den letzten Baustellen die Leitschienen verlegt und auf Empfehlung des Sachbearbeiters der Abteilung Ländlicher Raum wird dieser Auftrag einstimmig an die Fa. Anton Steiner, Waidhofen/Ybbs vergeben. Mit den Anrainern entlang der Straße wurde vereinbart, dass das anfallende Aushubmaterial bestenfalls jeweils am Bankettrand umgehend eingebaut wird.

5. Diskussion Catering im Basilikasaal

Der Vorsitzende berichtet, dass wiederholt Anfragen kämen, ob die Küche im Basilikasaal gepachtet werden könne. Allerdings sind die Anfragen sehr unterschiedlich, da welche nur die Küche (ohne restlichen Saal) und andere wiederum auch das Saalmanagement (inkl. Veranstaltungsdurchführung) anfragen. Was Diskussionsbedarf ergibt, ist das Personal (Ausschank, Bedienung), welches die meisten Interessenten an die Gemeinde delegieren möchten. Bei einer fixen Verpachtung wäre eine Nutzung für externe Personen oder Dritte (z.B. Vereine) vermutlich nicht mehr möglich. Auch müsste die Höhe der Pacht und der Betriebskosten genauestens hinterfragt werden.

Um diese Fragen zu klären, schlägt der Vorsitzende vor, dass sich ein Gremium aus Gemeindevertretern bildet, welche die Rahmenbedingungen formuliert. Für eine konkrete Entscheidung ist es noch zu früh. Die derzeitige Variante mit beliebigen Caterern hat gewissen Vorteile für die Kunden bzw. Vereine. Spontan melden sich vier Personen (Vizebgm. Irene Niederacher, GV Thomas Andres, GV Gerd Dür, Bgm. Walter Moosbrugger) aus der Gemeindevertretung zu diesem Gremium. Weitere Interessenten können sich jederzeit melden.

6. Nachträgliche Genehmigung von Zahlungen

Der Vorsitzende präsentiert die beglichenen Rechnungen, die gemäß §§ 73ff GG in den Zuständigkeitsbereich der Gemeindevertretung fallen:

- Elektro Innovativ: Teilzahlung Arbeiten GH Ochsen – EUR 21.452,52
- Dietrich Luft + Klima: Teilzahlung Lüftungsanlage GH Ochsen – EUR 61.598,88
- Querformat Architektur: Teilzahlung Planung Unterdorf/Patte – EUR 13.277,00
- Brugg Rittmeyer: TZ Prozessleitsystem Wasserversorgung – EUR 16.498,20
- HK Architekten: Bauleitung und Detailplanungen GH Ochsen – EUR 11.434,81
- Musikschule Hofsteig: Gemeindebeiträge Schuljahr 2025/26 – EUR 13.070,67

Die Zahlungen werden einstimmig genehmigt.

7. Berichte des Vorsitzenden

- Für die Nachbesetzung der Sekretariatsstelle im Gemeindeamt gab es mehrere Bewerbungen. Am Ende fiel die Entscheidung nach den durchgeführten Bewerbungsgesprächen und der Bewertung der Qualifikation auf Frau Eva Schwarzhans (wohnhaft in Bildstein-Farnach). Die Gemeinde Bildstein hofft auf eine gute Zusammenarbeit und wünscht für die Nachfolge von Frau Elke Dür (Pensionierung) alles Gute. Arbeitsbeginn für die neue Gemeindesekretärin mit einer 50-prozentigen Anstellung ist Anfang September 2026.
- Einladung zur Blutspende-Aktion des Roten Kreuzes am 29.6.2026 im Basilikasaal.
- Genehmigte Haussammlung des Alpenschutzvereines im September 2026.
- Vorstellung eines neuen Urnengrab-Konzeptes am Beginn der nächsten GV-Sitzung Anfang Juni. Anschließend soll in den nächsten Monaten die Erweiterung der Urnengräber erfolgen, weil die vorhandenen Nischen bald vergeben sind.
- Betreffend Bewerbung eines Kandidaten für die Pacht des GH Ochsen ist noch keine Entscheidung gefallen. Tendenziell spricht sich eine Mehrheit der Gemeindevertretung in Folge aus verschiedenen Gründen eher gegen die Vergabe an den betreffenden Gastronomen aus. Dies soll der Vorsitzende so weiterleiten.
- Am kommenden Samstag, 6. Juni, findet das letzte Konzert des Bildsteiner Chores unter der Leitung von Birgit Giselbrecht-Plankel in der Basilika statt. Beginn ist um 18 Uhr. Der Verein löst sich leider bei der kommenden JHV im Herbst auf.
- Am kommenden Montag, 8. Juni, findet um 19 Uhr eine Bauausschuss-Sitzung statt. Primär wird auch in Knobel eine konkrete Baustelle mit geplanten Außenanlagen besichtigt.
- Es wird demnächst einen Postwurf an alle Haushalte geben mit dem Hinweis, dass am 30. Juni ein erstes offizielles Planungsergebnis zum Baugebiet Unterdorf/Platte präsentiert wird. Die Einladung ergeht an die gesamte Ortsbevölkerung. Es handelt sich dabei um ein vom Land gefördertes kooperatives Planungsverfahren mit offenem Ausgang.
- Die Arbeiten für die Wasserversorgung in Meschen sollten im Juli beginnen. Letzte Details werden am kommenden Dienstag vor Ort mit den ausführenden Firmen, den beiden Wassermeistern von Wolfurt und Bildstein sowie den Anrainern besprochen.

- Der Musikverein Bildstein und Tourismusverein laden zu den Dämmerschoppen im GH Kreuz (10.7.) und GH Dreiländerblick (17.7.). Zuvor am Samstag, 4. Juli laden die Jungmusik und der MVB zu einem Dämmerschoppen auf dem Schulplatz bzw. bei Schlechtwetter im Basilikasaal ein.
- Zwischen den Gemeinden Schwarzach, Kennelbach, Buch und Bildstein wurde eine Vereinbarung zur finanziellen Beteiligung an neuen Räumlichkeiten für den Hofsteigpool (Krankenpflegevereine der vier Gemeinden) getroffen. Für Bildstein betragen die Beteiligungskosten EUR 8.928,00 (6,2 % von den Investitionskosten); Schwarzach mit „Standortvorteil“ 59,8 %, Kennelbach 24,6 %, Buch 9,4 %; die Berechnungsschlüssel ergeben sich aus den Satzungen und dem Pflegeaufwand.

8. Allfälliges

- Hinweis: Am 11. Juni findet der Seniorenausflug ins Kleinwalsertal statt. Dank an den Sozialausschuss für die Planung und Verteilung der Einladungen.
- Anmerkung: Der Güterweg in Vogelsang muss noch saniert werden. Die Rinnen sind noch immer nicht im versprochenen Zustand wie vorher. Der Vorsitzende wird mit der ausführenden Fa. Bernd Bechter Kontakt aufnehmen und die zeitnahe Sanierung einfordern.
- Anmerkung: Im Bereich Ferienhaus sollte man sich die Regenwassermulde anschauen. Der Straßenausschuss wird sich der Sache annehmen.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr sind, bedankt sich der Vorsitzende bei allen für das Kommen, die Mitarbeit und die Beschlüsse. Er wünscht eine gute Heimfahrt und schließt die 11. Gemeindevertretungssitzung um 22.00 Uhr.

Schriftführerin:

Jacqueline Immler



Bürgermeister:

Walter Moosbrugger